

Lieder zum dreihundertdreißigsten Montagsgebet am 4.7.2022



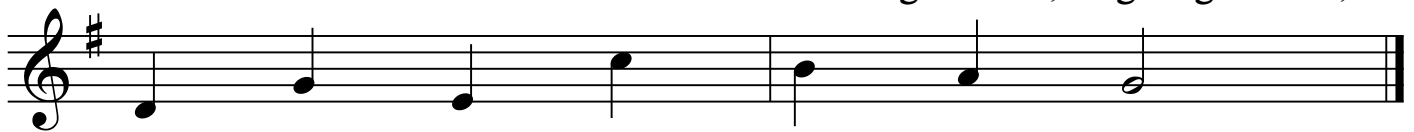
O un-be-fleckt emp-fang - nes Herz, Herz Ma-ri - ä,
bliebst ma-ke-l - los in Freud und Schmerz, Herz Ma-ri - ä!



Nimm mein Herz, dein soll es sein, schließ in dei-ne Lieb' es ein,



tei-le mit ihm Freud und Schmerz. Mächt'-ges Herz, gü't'-ges Herz,



bit - te für mein ar - mes Herz.

2. Du bist des Heiles Morgenlicht, Herz Mariä,
der Sünder feste Zuversicht, Herz Mariä: Nimm mein Herz ...
3. O Herz, dem Herzen Jesu gleich, Herz Mariä,
durch sein Erbarmen gnadenreich, Herz Mariä: Nimm mein Herz ...
4. O Tempel der Dreifaltigkeit, Herz Mariä,
von Gott, dem ew'gen, eingeweiht, Herz Mariä: Nimm mein Herz ...



Ma - ri - a, sieh, wir wei - hen die Her-zen dir al - lei - ne, o



schen-ke uns, du Rei - ne, wir bit - ten dich, dein Herz! — O



schen-ke uns, du Rei - ne, wir bit - ten dich, dein Herz!

2. Ein Herz, das wie das deine von Himmelslicht erglühet,
|: wie eine Lilie blühet in ewig frischem Glanz.:|
3. Ein Herz, das gottergeben in Not auf Gott vertrauet,
|: und wenn es Manna tauet, zum Himmel dankbar blickt.:|
4. Das wie die Morgensonne dem Frohen freundlich scheint
|: und mit dem Armen weinet wie milder Abendtau.:|

Herz Ma-ri - ä, voll der Lie-be, voll der schön-sten Tu-gend-trie-be,
 voll der höch-sten Hei - lig-keit, dir sei die-ses Lied ge-weiht.
 Von dem Him-mel, von der Er-den sollst du hoch-ge - prie-sen wer-den.

Al - les, was dich prei-sen kann, stimmt dir die-ses Lob-lied an.

2. Seht das Herz der schönen Liebe, seht die zarten Muttertriebe;
 voll der Sorge, liebe reich, sucht sie, arme Sünder, euch;
 eure Seelen zu gewinnen, ist ihr Streben, ist ihr Sinnen.
 Kinder, seid ihr nicht von Erz, liebt doch dieses Mutterherz.
3. Mutter, sieh, zu deinen Füßen soll mein Herz in Leid zerfließen;
 wenn mein Aug' nicht weinen kann, nimm die stille Reue an!
 Stürzt hervor, ihr Wassergüsse, weint für mich, o weinet, Flüsse:
 Weinet und ersetzt dann, was mein hartes Herz nicht kann.

Ma - ri - a voll Gna - den, dein Herz ich ver - ehr, Dies
 kein Feind kann mir scha - den, du _ bist mei - ne Wehr!
 Herz steht mir of - fen, da schließ ich mich ein, wo Hilf ist zu
 hof - fen in Freu - den und Pein.

2. Ein Tempel der Weisheit, ein herrlicher Thron,
 ein Tempel der Keuschheit dem göttlichen Sohn;
 ein Herz voller Schmerzen und doch voller Ruh,
 o Krone der Herzen, wie lieblich bist du!
3. Wie du möcht ich werden, fromm, demütig, rein,
 und allzeit auf Erden dein Ebenbild sein!
 O hilf mir erlangen der Tugenden Glanz,
 um dort zu empfangen der Seligen Kranz!



Herz Ma - ri - ä, heil' - ges, rei - nes,
Gib nicht Reich - tum, der nicht blie - be,
hö - re mei - ne Bit - te an:
gib nicht Glanz, der schnell ver - rinnt,
Gib nicht vie - les, gib nur ei - nes, was al - lein be - glück - ken kann!
gib nur ei - nes, dei ne Lie - be und dein lie - bes, gött - lich Kind!

2. Weil mir mehr gilt deine Liebe als die Welt und all ihr Glück,
nimm mein Herz und seine Triebe, nimm und gib es nie zurück!
Schenke du als Gegengabe, Mutter, mir dein eigen Herz!
Wenn ich dies als Zuflucht habe, fürcht ich Trübsal nicht noch Schmerz.
3. Gib, o Mutter, Quell der Güte, mir dein liebes Jesulein,
und dies Gut mir auch behüte, schließ es fest ins Herz mir ein!
Deinen süßen Namen setze dann aufs Herz als Siegel mir,
daß der Feind es nicht verletze, daß es dein sei für und für.



O Herz, o du be - trüb - tes Herz, ein Meer von Bit - ter -
keit und Schmerz am Kreuz dich ü - ber - flu - tet. Ein
Schwert durch - dringt der Mut - ter Herz, in Leid und Weh es blu - tet.

2. Da hängt der vielgeliebte Sohn, der Heiden Spott, der Juden Hohn,
ans harte Kreuz geschlagen. Hat einer Mutter Herz je schon
so tiefes Leid getragen!
3. Sie schaut den Leib, den bleichen, tot und überall von Wunden rot,
das Herz vom Speer durchstoßen. Fast wär' in höchster Seelennot
ihr Mutterherz gebrochen.
4. Im Leid erprobte Mutter mein, o wolle Mittlerin mir sein
bei deinem lieben Sohne; daß er mich mach' von Sünden rein,
erfleh an seinem Throne.



Sei ge-grü-ßet voll der Gna-den, Herz Ma - ri - ä, sei ge - grüßt!
 Frei von al-lem Sün - den-scha-den, du der Sün-der Hoff-nung bist.



Herz, du al-ler Her-zen Kro-ne sieh, wir weihn dir un-ser Herz;



schenk es du dem Got-tes-soh-ne, zieh uns al - le him-mel-wärts.

2. Alle Engel sich erfreuen, rühmen deine Reinigkeit;
 dich in Gott sie benedeien, preisen deine Lieblichkeit. Herz, du ...
3. Deine Güte, dein Erbarmen ist der Trost der ganzen Welt,
 weil als Zuflucht aller Armen, aller Sünder du bestellt. Herz, du ...
4. Sieh, wir nahen mit Vertrauen, Herz Mariä, Gnadenthron!
 Laß uns deine Hilfe schauen, deine Macht bei deinem Sohn. Herz, du ...



Ma - ri - ä Herz, dich grüß ich, Gna - den - thron. Dein Strah - len



zu mir wend, Liebs - flam - men zu mir send, o schön - ste Sonn.

2. Auf Demut gründest dich, o höchstes Herz.
 Gib, daß in gleichen ich vor Gott vernichte mich
 in Reu und Schmerz.
3. O Armut liebend Herz, mein Herz regier,
 daß es die Welt veracht, dem höchsten Gut nachtracht,
 gleich werde dir!
4. Der Keuschheit voller Glanz dich schön bekleidet.
 Dir gleicht kein Engelchor, in Reinheit gehest vor
 uns allen weit.
5. O sichere Himmelspfort, Mariä Herz.
 Wer will glücklich sein, durch dich gelangt allein
 zu Jesu Herz.